

## OroTox® Behandlung - Beispiel Befund- /Diagnose und Therapieplan

Frau / Herrn

vom

für Ihre Unterlagen oder  
für Ihren weiterbehandelnden Arzt / Heilpraktiker

Wir weisen Sie darauf hin, dass dieser Befundbericht nur für Sie persönlich bestimmt ist und durch uns nicht an Dritte weitergeleitet wird. Zur Gewährleistung umfassenden, ganzheitlichen Behandlung übersenden wir diesen Bericht an Ihren behandelnden Arzt / Heilpraktiker, sofern Sie uns diesen angeben, da Erkrankungen der Mundhöhle sehr oft Auswirkungen im Körperbereich oder umgekehrt haben. Der OroTox® Test markiert erhöhte bakterielle Toxine – Mercaptane, Cadaverin und Thioäther - aus toten und wurzelgefüllten Zähnen (siehe [www.totezähne.de](http://www.totezähne.de))

OroTox® beantwortet die Frage: Geben wurzelbehandelte Zähne Gifte ab, die

- Nerven schädigen,
- lebenswichtige Enzyme blockieren
- den Zellstoffwechsel hemmen und
- Allergien fördern?

Zahn OK	Toxine	Zahn UK
18		38
17		37
16		36
15		35
14		34
13		33
12		32
11		31
21		41
22		42
23		43
24		44
25		45
26		46
27		47
28		48

### Das Ergebnis des OroTox® -Tests: (Belastungsstufen 0 – 5)

- |                   |  |
|-------------------|--|
| Belastungsstufe 0 | = keine nachweisbare Toxinabgabe               |
| Belastungsstufe 1 | = leichte Toxinabgabe                          |
| Belastungsstufe 2 | = nicht relevante Toxinabgabe                  |
| Belastungsstufe 3 | = deutliche Toxinabgabe (Entfernung anzuraten) |
| Belastungsstufe 4 | = starke Toxinabgabe (Entfernung anzuraten)    |
| Belastungsstufe 5 | = extrem viele Toxine (Entfernung anzuraten)   |

## Fachlicher Hinweis zu OroTox®

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
da es in der Anwendung von OroTox® immer wieder zu Unklarheiten kommt, darf ich in den folgenden Zeilen einige Grundsäte des OroTox®- Tests herausstellen:

### A) Allgemeines

1. OroTox® ist ein semiquantitativer Chairside-Test zur Anzeige von flüchtigen Schwefelwasserstoffverbindungen (Volatile sulfur compounds).
2. Pathogene anaerobe Bakterien im WFZ produzieren diese schwefelhaltigen Verbindungen (z.B. Thiole, Mercaptane).
3. OroTox® liefert keine Diagnose, sondern nur einen Messwert. Die therapeutische Konsequenz obliegt weiteren Befunden durch den Therapeuten und liegt allein in dessen fachlicher Entscheidung
4. OroTox® misst ein biologisches Stoffwechselprodukt: Je nach Aktivität der Bakterienkultur kann auch deren Stoffwechselintensität und damit das Messergebnis schwanken.

### B) zum Vorgehen:

1. Der Sulcus des Zahnes muss absolut frei von Blutungen sein: Bereits geringste Einblutungen in der Absorberstift (Papierspitze) verursachen falsche Verfärbungen der Indikatorflüssigkeit.
2. Eine blutende Parodontitis ist von jedem Zahnarzt leicht zu erkennen und muss deshalb VOR der OroTox® Messung behandelt werden.

### C) Zur Interpretation:

1. Hohe OroTox® Werte an einem vitalen und röntgenologisch unauffälligen Zahn, ohne Blutungen: Starke Anaerobier Besiedelung des Biofilms im Sulcus.  
Vorschlag zum weiteren Vorgehen: Bakterienkultur im Labor überprüfen.  
(Unbedingt auch mögliche Einblutung beachten! Siehe unter B) 1.)
2. Hohe OroTox® Werte an einem wurzelgefüllten Zahn sind ein deutlicher Hinweis auf Toxinbelastung.
3. Die Entfärbung des Reagenzes ist möglich. Deshalb sollte das Testergebnis sofort abgelesen werden. Die Farbe sollte aber über mindestens 10- 15 Minuten konstant bleiben bevor die Schwächung einsetzt.

Dr. med. dent. Johann Lechner

## Abrechnungsbeispiel

Ihre Adresse

---

---

---

Patientendaten

---

---

---

Heil- und Kostenplan

Für die geplante zahnärztliche Behandlung ergeben sich voraussichtlich folgende Kosten

1 x OroTox® Test gemäß § 2 Abs. 3 GOZ                    37,00 €\* (Pro Zahn)

---

Summe Honorar / Praxisaufwand                    17,00\* €

Summe    54,00\* €

Unterschrift des Patienten \_\_\_\_\_

Unterschrift Anwender \_\_\_\_\_

\* Fiktive Preise, entsprechen aber dem Durchschnittswert (Pro Zahn) = üblicherweise berechnet aus Bruttoeinkaufswert + 10% Aufschlag Lagerkosten